

2018-02-28

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.01.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion der SPD

Ledwa, Konrad entschuldigt

Fraktion der CDU

Adamek, Eiko entschuldigt

Diakonisches Werk

Rüdiger, Mandy entschuldigt

K.I.E.Z. e.V.

Gelies, Andreas entschuldigt

Lebenshilfe Dessau e.V.

Zeige, Nicole entschuldigt

St. Johannis GmbH

Vatthauer, Pierre entschuldigt

Polizeirevier

Spitthoff, Uwe
Stamm, Susann entschuldigt

Stadtsportbund Dessau e.V.

Fritzsche, Frank
Knie, Thomas entschuldigt

Evangelische Landeskirche

Jakubietz, Tamara
Kopischke, Matthias entschuldigt

Ausländerbeauftragter

Ibanez Vaca, Harold entschuldigt

Stadtelternbeirat

Gens, Annett

Lebenshilfe Dessau e.V.

Priebe, Daniela

entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bier eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Presse.

Er stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest. In diesem Zusammenhang wünschte er allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. Diesen Glückwünschen schloss sich auch Herr Krause und im Namen des Oberbürgermeisters an.

Des Weiteren informierte **Herr Bier** über:

Die Evangelische Landeskirche Anhalt hat als beratende Stimme Frau Tamara Jakubietz und als Stellvertreter Herrn Matthias Kopischke neu benannt.

Die Stadelternvertretung der Dessauer Kindertageseinrichtungen hat einen neuen Vorstand gewählt. In diesem Zusammenhang wurden durch den Vorstand als beratendes Mitglied bzw. Stellvertretung neu benannt:

Herr Florian Kellner (als Gast anwesend)
Frau Kathleen Kröhs

Das bisherige Mitglied für die Stadelternvertretung, Herr Oliver Schieke, wird heute letztmalig als beratendes Mitglied an der Sitzung teilnehmen.

Vor Beginn der Sitzung wurden an die stimmberechtigten Mitglieder Stimmkarten ausgereicht. Diese sollen ab sofort bei Abstimmungen zum Einsatz kommen. Damit soll die Stimmenauszählung für den Vorsitzenden erleichtert werden. Die Stimmkarten sind nach Ende der Sitzung wieder abzugeben.

Weiterhin informierte **Herr Bier**, dass Frau Förster heute letztmalig an der Sitzung des JHA teilnehmen wird. Sie geht ab März in den verdienten Ruhestand. In diesem Zusammenhang bedankte er sich recht herzlich für die jahrzehntelange Tätigkeit als Jugendamtsleiterin im JHA.

Herr Krause: Da das Besetzungsverfahren für die Stelle der Amtsleitung noch läuft, wird zunächst Herr Wegener amtierend die Geschäfte im Jugendamt weiterführen.

Frau Förster: Sie möchte sich ebenfalls für die langjährige Mitarbeit bei den Ausschussmitgliedern bedanken. Sie betonte noch einmal, dass sie sich in ihrer Funktion als Amtsleiterin immer in den Dienst der Sache gestellt hat.

Der letzte Arbeitstag und damit Zeit zum Abschied nehmen ist der 23. Februar 2018 ab 10:30 Uhr im Jugendamt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Bier fragte an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt.

Herr George: Er stellt den Antrag, den TOP 8.3 von der Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag der CDU Fraktion soll in den UA verwiesen und rechtlich überprüft werden. Der Antragsteller ist von ihm vorab darüber informiert worden.

Herr Hoffmann: Er unterstützt den Antrag von Herrn George. In diesem Zusammenhang wäre auch zu prüfen, ob es noch mehrere Schnittstellen im Zusammenhang mit dem Antrag der CDU-Fraktion gibt.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion wurde vor Sitzungsbeginn an die anwesenden Ausschussmitglieder ausgereicht.

Herr Bier bat um Abstimmung zum Antrag von Herrn George.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

Im Anschluss bat Herr Bier um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2017

Herr Bier fragte an, ob es Ergänzungen zur Niederschrift von der Sitzung des JHA am 21.11.2017 gibt. Dies war nicht der Fall und Herr Bier bat daraufhin um Abstimmung zu dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Offene Beschlüsse

Keine offenen Beschlüsse.

5 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

6 Wiedervorlageliste

Frau Förster:

Urbanistisches Bildungswerk, investive Maßnahmen für die Einrichtungen Baustein und Hort:

Durch die doppelte Nutzung des Gebäudes ist eine Gesamtfinanzierung durch die Inanspruchnahme von Förderprogrammen nicht möglich. Letztendlich muss das Zentrale Gebäudemanagement eine Aussage treffen, wie man zukünftig mit dem Gebäude umgehen will. Darüber soll in der Sitzung am 27.02.2018 informiert werden.

Randzeitenbetreuung, Kostenkalkulation eines Platzes:

Hinsichtlich der Randzeitenbetreuung wurde durch Eigenbetrieb DeKiTa bereits in der letzten Sitzung des JHA durch Frau Walther informiert. Zur Kostenkalkulation wurden bisher keine Aussagen gemacht. Auf Anfrage an die Betriebsleiterin Frau Rach schlug diese vor, zum Ende des III. Quartals 2018 darüber zu informieren. Gegenwärtig ist man noch in der Bedarfsermittlung. Von den bereitgestellten 15 Plätzen sind bisher 8 in Anspruch genommen wurden.

Sachstand zur Fortschreibung Fachplan „Familienunterstützende und – ersetzende Hilfen“

Hierzu informiert sie im Rahmen des TOP Informationen der Verwaltung.

7 Informationsvorlagen

7.1 Spielplatzkonzeption - Information zur Bestandsanalyse und Handlungsempfehlung **Vorlage: IV/073/2017/III-61**

Die Einführung in diese Informationsvorlage wurde von **Frau Dr. Lott**, Sachgebietsleiterin Freiraum und Grünplanung des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste (A 61) vorgenommen. Frau Dr. Lott wies darauf hin, dass die vorliegende Konzeption ein Gemeinschaftswerk der Ämter 61, 51 und des Stadtpflegebetriebes ist.

Die Einführung erfolgte im Rahmen einer Präsentation, die von ihr vorgestellt und erläutert wurde. Diese Präsentation wird den Ausschussmitglieder im Nachgang der heutigen Sitzung ausgereicht.

Auf Nachfrage von **Herrn George** informierte sie, dass für die Unterhaltung der 71 Spiel- und Bolzplätze im Jahr 2018 20.000 € zur Verfügung stehen. Dies beinhaltet nur die Pflege und kleine Reparaturen. Investive Anschaffungen sind vorgesehen. Sie schätzt weiterhin ein, dass es Lücken in der Versorgung in einigen Stadtteilen gibt. Etwa $\frac{3}{4}$ der Anlagen sind aus ihrer Sicht in keinem guten Zustand.

In der nachfolgenden Diskussion wurde von den Ausschussmitgliedern **Herrn Bier**, **Herrn Semper**, **Herrn Hoffmann**, **Frau Schumann** und **Frau Schwierz** Fragen gestellt bzw. Hinweise zu Standorten in den Bereichen Mildensee (Neubau im Bereich Nordmannring), innerstädtisch Mitte, innerstädtisch Süd, Törten und Roßlau gegeben. Hierbei ging es um den Neubau, die Erhaltung, Rückbau und Zuständigkeiten von Spiel – und Bolzplätzen, die von Fr. Dr. Lott sachlich und fachlich beantwortet wurden. Herr Bier bezog sich im Rahmen der Diskussion auf einen Brief vom OR Mildensee.

Des Weiteren informierte Sie, dass diese Konzeption auch mit den Ortschaftsräten bzw. Stadtbezirksbeiräten diskutiert wird. Hierfür sind gegenwärtig noch weitere sechs Veranstaltungen entsprechend der bestehenden Planungsräume sowie einer öffentlichen Info-Veranstaltung vorgesehen.

8 Beschlussfassungen

8.1 Haushaltssatzung 2018, Haushaltsplan 2018, Stellenplan 2018 Vorlage: BV/450/2017/II-20

Frau Förster führte in die Beschlussvorlage zum Haushalt 2018 ein. Im Rahmen einer Präsentation wurden die Schwerpunkte des Haushalts vorgestellt und erläutert. Die Schwerpunkte waren:

Die Darstellung,

- der Produkte mit der Gegenüberstellung Plan 2017 und Plan 2018 sowie die Abweichung gegenüber dem Vorjahr
- die Produktkosten, Anteil am Saldo gesamt in %
- die Unterhaltsvorschussleistungen mit der Entwicklung der Anzahl der Anträge 2016/2017
- Personal in VbE – Amt gesamt
- Personalanteile an Produkten in %

In Ergänzung zur Präsentation der Produkte mit der Gegenüberstellung Plan 2017 und Plan 2018 sowie auf Anfrage von Herrn George, wurden von Frau Förster die Abweichungen Mehr- bzw. Minderausgaben von drei Produktgruppen zum Vorjahr näher erläutert.

Unterhaltsvorschussleistungen:

Durch die Gesetzesänderungen im Unterhaltsvorschussgesetz verdoppelten sich die Anträge in 2017 gegenüber dem Vorjahr.

Kindertageseinrichtungen:

DeKiTa:

- Die Entgelterhöhungen per Juli 2017 werden ganzjährig wirksam
- Die Erhöhung der Leitungsfreistellung
- Die anteilige Freistellung der stellvertretenden Leiterinnen
- Der Einsatz von Personal über dem Mindestpersonalschlüssel (2 Einrichtungen mit raumstrukturellen Problemen)
- Die Erhöhung der Verwaltungskosten zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung sowie der Umsetzung von Förderprogrammen (STARK III)
- Höhere Belegungszahlen

Freie Träger:

- Die Kosten wurden entsprechend den abgeschlossenen Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen geplant.

Jugendfreizeiteinrichtungen / Jugendarbeit:

- Anwendung der Richtlinie zur Jugendarbeit, Eigenanteil der Träger mit 10 % der Betriebs- und Sachkosten
- Schließung der Kinderfreizeitoase, Personalgestellung Kochstedt, Sach- und Betriebskosten
- Wegfall der Personalstelle Jugendtreff Rodleben

Fehlende Mittel

- Helfende Hände 15.200 €
 - Sachkosten Jugendhilfeplanung (Befragung) 20.000 €
 - Sachkosten (SK) Schulsozialarbeit 31.100 €
- (Von den eingestellten 25.000 Euro sind 13.200 Euro Fördermittel im Rahmen des ESF-Programms für 2 Schulstandorte gebunden. Die verbleibenden Sachkosten in Höhe von 11.800 Euro, sind auf 10 Schulstandorte zu verteilen!)

Herr Hoffmann:

Nach Sichtung des Haushalts hat er nichts gefunden, wo er ein Problem sieht. Abgesehen von Problemen möglicherweise bei den Trägern.

Herr Giese-Rehm:

Er fragte an, inwieweit mit Investitionen verfahren wird, die bis 2020 keine Berücksichtigung finden.

Frau Wirth:

Die werden dann für die Folgejahre wieder mit aufgenommen.

Des Weiteren informierte Frau Wirth im Zusammenhang mit der Schulsozialarbeit, wenn das Land die Schulsozialarbeit über das Jahr 2020 hinaus nicht fördert, es auch keine Förderung durch die Stadt geben wird.

Frau Meyer:

Es ist für sie nicht zu akzeptieren, die Schulsozialarbeit auf dem Hintergrund der Bekämpfung des Lehrermangels und der dort besprochenen Erfolge zu bewerten. Hier werden zwei unterschiedliche Handlungsfelder mit einander völlig unsachlich verknüpft. Beide Bereiche haben, und das ist eine wesentlichen Gelingens-bedingung, eine große Schnittmenge begegnen jedoch unterschiedlichen gesellschaftlichen Notwendigkeiten. Ich halte es bei aller Loyalität für nicht hinnehmbar, dass so unsachgemäß und leichtfertig eine Aussage in den Raum gestellt wird, die sich nicht nur in der Nicht- Bereitstellung von wichtigen Ressourcen niederschlagen, sondern eine Arbeit grundsätzlich in Frage stellt, die sich aus der gesellschaftlichen Verantwortung für Schutzbefohlene ableitet.

Nach Abschluss der Diskussion bat Herr Bier um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 2

18:40 Uhr Herr George geht, damit sind noch 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

8.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 und Folgejahre Vorlage: BV/449/2017/II-20

Frau Förster verzichtete darauf, eine Einführung zu dieser Vorlage zu geben. Da es auch keine Wortmeldungen gab, bat Herr Bier um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0 / 10

9 Informationen der Verwaltung

Frau Förster informierte über:

JK Zoberberg

Am 24. November 2017 fand das 3. Charity-Konzert im Jugendclub Zoberberg zusammen mit 3 regionalen Bands statt. Ein Spendenerlös von 750 Euro für das UNICEF-Projekt „Schulen für Kinder aus Afrika - Schule in der Kiste“ wurde damit erzielt.

Am 2. März 2018 wird zusammen mit Vertretern der Bands und den BesucherInnen des JK Zoberberg der Dessauer UNICEF Ortsgruppe die Spende übergeben.

Koordinierungsstelle für Prävention und Jugendschutz

Am 21. November 2017 fanden nach der Schulung der beiden Testkäuferinnen Testkäufe statt. In Markendiskountern, Toto-Lotto-Geschäften und Supermärkten in Dessau und Roßlau wurden insgesamt 9 Testkäufe durchgeführt. Bei sechs Testkäufen wurde in nicht zulässiger Weise Alkohol abgegeben, der erst an Personen ab 18 Jahre abgegeben werden darf. Alle getesteten Geschäfte erhalten ein Schreiben je nachdem positiv oder mit Bußgeldbescheid. Die negativ aufgefallenen Geschäfte werden gebeten Ihre Angestellten nachzuschulen.

JK Müntzer

Eine sehr gelungene Weihnachtsfeier fand am 20.12.2017 mit Besuchern vieler unterschiedlicher Nationalitäten und unterschiedlichen Gästen wie die Vertreterin der Fa. Echterhoff, des Ingenieurbüro A. Kiep & C. Moser GbR und dem Vertreter des Kurdisch-Deutschen-Kulturvereins Herrn Walther. Viele Gespräche zu unterschiedlichen perspektivischen Kooperationen fanden statt. In dieser Einrichtung wird eine sehr gute Integrationsarbeit geleistet.

Ehrenpreis

Der Leiter des Jugendklubs „Thomas Müntzer“, Herr Jörn Kretschmer, hat am 15. Dezember 2017 den Erhard-Geier-Ehrenpreis des Behindertenverbandes Dessau e. V. verliehen bekommen. Dieser Preis wird seit 2008 für soziales Engagement jährlich verliehen. Herr Kretschmer wurde für sein soziales Engagement für das Quartier rund um den Pollingpark und insbesondere die Organisation des Festes der Begegnung gewürdigt.

Personal/Streetwork

Die Stelle Straßensozialarbeit ist erneut ausgeschrieben.

Versenden der Sitzungsunterlagen für den JHA

Das Versenden der Sitzungsunterlagen erfolgt auf der Grundlage des elektronischen Verfahrens im SessionNet vorerst nur für die Stadträte:

Alle anderen Ausschussmitglieder erhalten weiterhin die Unterlagen in Papierform.

Information zum Stand Kooperationsprojekt Synergien vor Ort:

Kooperationsprojekt „Synergien vor Ort“ – mögliche Aktivitäten bis 2018

Herr Koop (Bertelsmann Stiftung) informierte im Rahmen der letzten JHA-Sitzung am 21.11.2017 über den Zwischenbericht zum Projekt „Synergien vor Ort“ und benannte in die-

sem Zusammenhang auch mögliche Aktivitäten in Dessau-Roßlau. Das Projekt wird bis Ende Juni 2018 durch die Bertelsmann Stiftung begleitet und unterstützt.

Die Frage einiger Ausschussmitglieder „Wie es jetzt weitergeht?“ wurde durch die Verwaltung des Jugendamtes aufgegriffen, indem am 14.12.2017 die Mitglieder des JHA eingeladen wurden, um mögliche Optionen zu diskutieren. Neben dem Fachbereich Jugendförderung und der Gleichstellungsbeauftragten nahmen drei Mitglieder des JHA bzw. UA diese Möglichkeit wahr.

Drei mögliche Aktivitäten wurden diskutiert, zwei davon sollen mittelfristig und weitestgehend ohne Unterstützung der Bertelsmann Stiftung umgesetzt werden.

1. Stadtteilforen

Die in den Planungsräumen regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen der hauptamtlichen Akteure, sollen mindestens einmal jährlich als Forum für alle Akteure im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit erweitert werden. Ziel ist die Möglichkeit eines kleinräumigen Informationsaustausches in jedem Planungsraum.

Das Jugendamt (Fachbereich Jugendförderung) wird 2018 als Modell in einem Planungsraum mit relativ großer Anzahl an haupt- und ehrenamtlichen Akteuren eine solche Informationsveranstaltung durchführen.

2. Informationsplattform

Es bestand Einigkeit darüber, dass eine solche interaktive Karte oder eine Website einen erheblichen Aufwand für die Einrichtung und vor allem für die regelmäßige Aktualisierung benötigt. Diese Frage kann nach Auslaufen des Projektes „Synergien vor Ort“ nicht ausreichend beantwortet werden.

Stattdessen wird vorgeschlagen, bestehende Strukturen wie der des Stadtführers „Leo“ zu nutzen bzw. auszubauen.

Herr Koop (Bertelsmann Stiftung) wird über das Ergebnis informiert.

Herr Bier informierte in diesem Zusammenhang über eine Einladung der Bertelsmann Stiftung zu einer Informationsveranstaltung zu Thema die am 11. / 12. Juni 2018 in Berlin stattfindet.

Sachstand Fortschreibung der Jugendhilfeplanung – Fachplan „Familienunterstützende und -ersetzende Hilfen“

1. Ende 2015 Beschluss eines Planungskonzeptes im JHA
2. Bildung einer internen Lenkungsgruppe bestehend aus Fachbereich, Controlling und Jugendhilfeplanung
 - Aufgaben: - inhaltliche Vorbereitung der Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII
 - Bedarfsfeststellung
 - Darstellung der Hilfen
3. AG gem. § 78 SGB VIII: mehrere Sitzungen Anfang 2016 bis Mitte 2017
 - Mitglieder: JHA, Träger, Verwaltung
4. schriftliche Befragung der Akteure im Bereich familienunterstützender und -ersetzender Hilfen in Dessau-Roßlau

Aktueller Arbeitsstand:

- Betrachtung der Hilfen gem. SGB VIII durch AG abgeschlossen
- Befragung durch AG berücksichtigt
- Bedarfe festgestellt

- schriftliche Darstellung des Fachplanes (offen) – vorläufig zurückgestellt wegen Aktualisierung anderer Bedarfsplanungen (Kita)
- Trägerbeteiligung (offen)
- Diskussion und Beschlusslage in den Gremien UA und JHA (offen)

Weitere Schritte im Planungsprozess (insgesamt):

- Aktualisierung des Fachplanes Kindertagesbetreuung Stand 12/2017 (in Abhängigkeit Stelle Jugendhilfeplanung)
 - Recherche Daten und Prognose
 - schriftliche Darstellung des Fachplanes
 - Trägerbeteiligung
 - Diskussion und Beschlusslage in den Gremien
- Fortschreibung Fachplan Familienunterstützender und –ersetzender Hilfen
 - schriftliche Darstellung des Fachplanes
 - Trägerbeteiligung
 - Diskussion und Beschlusslage in den Gremien
- Fortschreibung Fachplan Jugendförderung

Der Stand ist noch nicht erreicht, der bis heute erreicht werden sollte.

Sachstand BV/090/2017/LBF/GR - Revitalisierung Quartier Am Leipziger Tor – Anfrage von Frau Rieche im JHA am 21.11.2017:

Information des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste - Stand der Umsetzung

- Stadtbezirksbeirat und Bauausschuss als maßgebliche Ausschüsse waren im letzten Jahr in unregelmäßigen Abständen im Prozess beteiligt
- Am 14.12.2017 wurde der Stadtbezirksbeirat zu den Beschlusspunkten informiert:
 1. Ein Quartierskonzept wird durch das Amt 61 ämterübergreifend unter Einbeziehung der wesentlichen Akteure im Quartier erarbeitet. Dazu sind themenspezifische Gespräche geführt worden. Einige stehen noch aus. Zuarbeiten werden erwartet.
 - Entwurf Analyse – Handlungsfelder bis Febr. 2018
 - Information Politik/Stakeholder bis März 2018
 - Entwurf Handlungsfelder – Maßnahmen bis April/Mai 2018
 - Beteiligung Politik/ Stadtbezirksbeirat, Stadtteil-AG, Ausschüsse bis Juni 2018
 - Endfassung Quartierskonzept bis Juli/August 2018
 2. Das Quartiersmanagement ist fristgerecht zum 30.11.2017 im Förderprogramm Soziale Stadt angemeldet worden.
- Die Informationen wurden vom Stadtbezirksbeirat zur Kenntnis genommen.

10 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Giese-Rehm:

Er fragte bezüglich des Versendens der Sitzungsunterlagen an, ob es eine Prognose gibt, wann auch an die übrigen Ausschussmitglieder die Unterlagen digital versendet werden.

Herr Krause / Frau Förster:

Eine Entscheidung hierzu ist derzeit nicht absehbar.

Nach Abschluss des TOP fragte **Herr Bier** an, ob es seitens der Ausschussmitglieder Anfragen oder Informationen für den nichtöffentlichen Teil gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** verzichtete daraufhin die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

12 Schließung der Sitzung

Herr Bier beendete die Sitzung um 19:00 Uhr.

Dessau-Roßlau, 01.03.18

Ottmar Bier
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer